

# Tätigkeitsbericht 2014

Naturschutzzentrum Am Kottenforst  
Waldstraße 31 • 53913 Swisttal

Viele Neuerungen aus dem Vorjahr haben ihren Einfluss auf das nun abgelaufene Jahr gezeigt. Mit veränderter personeller Ausstattung und einer Vielzahl neuer Projekte sind wir in 2014 gestartet und können nun auf ein erfolgreiches Jahr im Naturschutz zurück blicken.

Insbesondere die Belebung unserer Umweltbildung durch die Projektförderung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW sowie die Ausweitung des REWE-Projektes haben neue Akzente gesetzt.

Aber auch unsere langfristigen Projekte wie die Wildkrautäcker oder die Pflege der Kiesgrube in Dünstekoven zeigen wunderbare Erfolge der langjährigen Arbeit. Wir danken allen freiwilligen Helfern, die ihre Zeit und Energie in die vielfältigen Projekte und Arbeiten eingebracht haben, für ihr Engagement. Ganz besonders freut uns auch die rege Beteiligung an den Feierabend-Aktionen unter der Woche.

## Januar

■ Umfangreiche Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Dächelsberg verbessern die Brutsituation für Wasserralle und Teichrohrsänger: Durch gezielte Entnahme von Weiden und Erlen am Ufer wird die Beschattung der Schilfzone deutlich reduziert. Zudem wurden gezielt Gehölze im Schilf entfernt.

■ Dank der Weihnachtsspenden können im Naturschutzgebiet Kiesgrube Dünstekoven die Bagger wieder rollen. In Absprache mit der Unteren Landschaftsbehörde werden neue Gewässer für Amphibien – insbesondere Wechselkröten - angelegt werden.

■ Am Stiefelsbach oberhalb von Rheinbach wachsen Herbstzeitlose, Teufelsabbiss und Heilziest. Um den aufkommenden Bewuchs von Gehölzen und Mädesüß zu begrenzen, mähen Helfer des NABU Bonn die Feuchtwiese und sorgen so für gute Wuchsbedingungen.

■ Wintergäste in Naturschutzgebiet: Neben dem Silberreiher besucht auch der Merlin die Kiesgrube Dünstekoven. Außerdem fallen Schwärme von nordischen Birkenzeisigen ein.

## Februar

■ Ganz in der langjährigen Tradition wird die Streuobstwiese am Dächelsberg gemeinsam mit dem Streuobstwiesenverein Wachtberg gepflegt. Brombeeren und Gebüsch werden großflächig auf den Stock gesetzt, die Bäume erhalten einen Pflegeschnitt.



Foto: P. Meyer

**Nicht nur das Umfeld muss stimmen: Damit die alten Obstbäume noch lange Früchte tragen, sind regelmäßige Pflegeschnitte notwendig.**

■ Ebenfalls schon über Jahre eingespielt ist die gemeinsame Pflege der Basaltufer in Niederkassel-Lülsdorf gemeinsam mit dem NABU Rhein-Sieg. Robinien und Brombeeren müssen regelmäßig entfernt werden, um für genügend Sonne auf der offenen Mauer zu sorgen. Besonders die dort zahlreich vorkommenden Heuschreckenarten freuen sich über diese Maßnahme.

■ Im Kindergarten in Morenhoven fallen wieder Späne: Die angehenden Schulkinder basteln neben Insektenhotels auch Nistkästen für Meisen und andere Kleinvögel. Die Aktion wurde wie schon in den Vorjahren gemeinsam vom Ortsausschuss und dem NABU organisiert.

■ Der NABU Bonn ist Partner im Proplanet-Projekt von REWE. Beim deutschlandweiten Treffen der Projektpartner in Kassel stellen unsere Projektbetreuer die regionalen Maßnahmen und Aktionen vor.

## März

■ Am Naturschutzgebiet Kiesgrube Dünstekoven wird der Amphibienzaun aufgebaut. Die Schutzanlage entlang der Straße ist auch in diesem Jahr wieder die Lebensversicherung für rund 1600 Amphibien. Wir bedanken uns bei allen Helfern aus dem Ort, die jeden Morgen und Abend die Eimer entlang des Zauns kontrolliert und die Tiere über die Straße in die Kiesgrube getragen haben.



Foto: P. Meyer

### **Aufbau des Amphibien-Schutzzauns entlang der Straße am Naturschutzgebiet in Dünstekoven**

■ Beim gemeinsamen Vogelstimmenkurs von NABU und Biologischer Station lernen 16 Teilnehmer auf 5 Exkursionen zwischen März und Mai die heimische Vogelwelt kennen.

■ Der Grünspecht ist Vogel des Jahres. Der NABU Bonn ruft zur Meldung von Grünspecht-Beobachtungen auf. Bis zum Jahresende erreichen uns 450 Meldungen aus der Region. Mit den Meldungen bestätigen sich die Annahmen zur Verbreitung des Spechtes mit der Räubermaske.

## April

■ Vor Jahren hat sich der NABU Bonn für den Erhalt des Peppenhovener Maars eingesetzt. In direkter Nachbarschaft wird nun im Rahmen des REWE-Projektes Proplanet eine über einen Hektar große Blühfläche von der Firma Krings angelegt.

■ Gemeinsam mit dem BUND Rhein-Sieg spricht sich der NABU Bonn gegen die Bebauung der Sportplätze in Buschhoven und Morenhoven und die Neuanlage eines gemeinsamen Sportplatzes aus. Besonders kritisch wird die direkte Bebauung am FFH-Gebiet und im Wanderkorridor der Wildkatzen gesehen.

■ Im Rahmen des Umweltbildungsprojektes wird neben der Naturschule in Dünstekoven mit der Anlage der Sukzessionsmodelle begonnen. Auf einem 20 Meter breiten Streifen werden die verschiedenen Entwicklungstypen in der Kiesgrube dargestellt.

## Mai

■ NABU vor Ort: Mit unserem Infostand beteiligen wir uns am Frühlingmarkt in Bonn, am Tag der Artenvielfalt im Botanischen Garten, beim Tag der offenen Tür in der Baumschule Fuhs in Alfter und bei der Blütenwanderung in Wachtberg. Unsere Experten beantworten Fragen rund um den Jahresvogel, die naturnahe Gartengestaltung und Möglichkeiten zur Schaffung von Nistmöglichkeiten.

■ Im Schatten der Tomburg wird die Bläulingswiese gepflegt. Die jährliche Mahd im Frühsommer ist notwendig, um die Bestände des Wiesenknopfes und damit der Lebensgrundlage des Moorbläulings zu erhalten.

■ Die Anlage der neuen Teiche und Tümpel im Naturschutzgebiet Dünstekoven im Winter zahlt sich auch. In fast allen Gewässern entwickeln sich eine unglaublich große Zahl Kreuzkröten. Und zum ersten Mal seit Jahren gibt es auch wieder Nachwuchs bei den seltenen Wechselkröten.

■ Die neue NABU Jugendgruppe formiert sich. Die Jugendlichen treffen sich zwei Mal im Monat samstags zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Die Ausflüge führen unter anderem in die Rheinaue sowie an den Rodderberg.

■ Bruterfolge bei den betreuten Eulen- und Greifvögeln: Insgesamt 8 erfolgreiche Steinkauzbruten mit 18 Jungvögeln bestärken die Helfer in ihrem Engagement. Jeweils 11 Bruten bei Turmfalke und Schleiereulen ergänzen das Bild.

## Juni

■ Bunte Farbenpracht in Bornheim-Sechtem: Die beiden Wildkrautäckern des NABU entwickeln sich sehr schön. Diesen Sommer blühen über 80 Wildkrautackerarten auf den Flächen - eine große Bereicherung für die Feldflur.

## Tätigkeitsbericht 2014

- Nachwuchs gibt es auch bei den Vögeln in der Kiesgrube Dünstekoven. In Naturschutzgebiet brüten unter anderem die Heidelerche und die Turteltaube. Außerdem hat der Kuckuck hier wieder Wirtseltern für seinen Nachwuchs gefunden.
- Im Rahmen des Umweltbildungs-Projektes finden mehrere Veranstaltungen gemeinsam mit der Universität Bonn unter anderem in der Naturschule in Dünstekoven statt.
- Gemeinsam mit der Firma Amprion kann die Wohnsituation für den Wanderfalken deutlich verbessert werden. Zu den drei bestehenden Nistkästen zwischen Bonn und Alfter kommen entlang der Hochspannungstrasse zwischen Widdig und Adendorf fünf neue Kästen hinzu.
- Erfolge auch beim Uhu: Insgesamt vier erfolgreiche Bruten belohnen die jahrelange Arbeit der Eulenschützer in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis.
- Biotoppflege am Rodderberg: Das Schmalblättrige Greiskraut gilt als invasive Art und droht, die wertvollen Lava-Flächen zu überwuchern. Auf den Hängen zwischen Bad Godesberg und Wachtberg trotzen Helfer den sommerlichen Temperaturen und entfernen die Pflanzen.

### Juli

- Der NABU Bonn unterstützt das Artenschutzprojekt auf der Burg Blankenberg. Hier können vom Aussterben bedrohte Arten des Rhein-Sieg-Kreises vermehrt werden. Unter anderem finden sich im Burggarten Arten wie Weinbergstulpe, Heide-Günsel und Blassgelber Klee.
- Karden und blühende Margeriten bestimmen das Bild auf dem Wildkrautacker am Pickelshüllenweg. Auf der Fläche brüten unter anderem Gelbspötter und Dorngrasmücke. Außerdem finden sich viele Stieglitze ein.
- In Meckenheim findet die Stadtranderholung statt. Bereits seit Jahren engagiert sich der NABU Bonn hier im Rahmen des städtischen Ferienprogramms, um Kindern die Natur der Region näher zu bringen. Über 100 Kinder nehmen teil.
- Die Zahl der Schwalbenfreundlichen Häuser steigt. In diesem Sommer können vier weitere Schwalbenhäuser ausgezeichnet werden, unter anderem zwei Standorte mit 30 Mehlschwalbennestern bzw. 21 Rauchschwalbennestern.

### August

- Zum Ende der Sommerferien lädt der NABU Bonn nach Dünstekoven zur Mitgliederversammlung und Sommerfest. Es nutzen wieder viele interessierte Mitglieder und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen von Exkursionen an diesem Tag das Naturschutzgebiet und seine Besonderheiten aus der Nähe zu erleben.

- In Kooperation mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium aus Bornheim beginnt eine mehrwöchige Veranstaltungsreihe mit Schülern des Biologie-Leistungskurse. Die Schüler bestimmen und kartieren Pflanzen in der Kiesgrube ebenso wie in der Feldflur und im Wald.



Foto: J. Wissmann

### Teil des Projektes ist die gemeinsame Vorbereitung von Kartierungen und Feldarbeit.

- Sommermahd auf dem NABU Acker in Bornheim. Zwischen den vielen einjährigen Wildkräutern haben sich bereits zweijährige Arten eingefunden. Damit auch im nächsten Jahr die einjährigen Arten wachsen können, werden Teile des Ackers gemäht und das Schnittgut abgeräumt.

### September

- Im Heltenbachtal (Wachtberg-Pech) wird im Laufe des Sommers drei Mal der Bestand des Sachalin-Knöterichs gemäht. Die ostasiatische Riesenstaude bedroht die wertvolle Feuchtwiese, die der NABU seit mehr als 20 Jahren pflegt.
- An der Oberen Mühle in Meckenheim pflegt der NABU Bonn seit Jahren die alte Streuobstwiese – unter anderem durch die Pflanzung zusätzlicher Jungbäume im Frühjahr. Auf der Wiese an der Mühle und an der Burg Münchhausen werden vier Großkisten Äpfel gepflückt und zu Apfelsaft gepresst. Dieser kann unter anderem beim Sommerfest genossen werden.
- Reinigung der Nistkästen: Helfer des NABU Bonn betreuen eine Vielzahl von Nisthilfen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Unter anderem werden jetzt im Herbst die rund 30 Kästen im Botanischen Garten in Bonn gesäubert.

## Oktober

- Fast 50 Teilnehmer treffen sich Anfang Oktober zum European Birdwatch am NABU Naturschutzzentrum. Neben vielen anderen Arten werden Baumfalke, Rotmilan und Erlenzeisig gesichtet.
- Vorbereitung und Einsaat unseres Wildkrautackers am Pickelshüllenweg. Um die einjährigen Pflanzen zu fördern, wird der Acker gefräst. Bereits im Sommer wurden die reifen Samen der Wildkräuter geerntet. Diese werden nun auf dem Acker wieder ausgebracht.



Foto: T. Jahn

### Mit der Fräse wurde der Wildkrautacker auf die Einsaat vorbereitet.

- Die Kiesgrube Dünstekoven wird mehr und mehr zum Trittstein und Rastplatz für Zugvögel. Waldwasserläufer und Zwergschnepfen rasten hier ebenso wie Kraniche. Als besonderen Gast bleibt der Schwarzstorch über sechs Wochen der Grube treu. Dies ist ein toller Erfolg der Arbeiten der letzten Jahre.
- Mitte des Monats findet der vierte und letzte NABU Abend des Jahres im Anno Tubac in Bonn statt. Zu Themen wie Schmetterlinge und Libellen, Streuobstwiesen und dem Grünspecht als Jahresvogel gab es wieder interessante Vorträge und angeregte Diskussion.

## November

- Auf der Streuobstwiese am Forsthaus in Rheinbach werden die Bäume geschnitten. Insbesondere bei den alten Bäumen wurden notwendige Entlastungs- und Pflegeschnitte durchgeführt.

- Für die Watvögel im Naturschutzgebiet Kiesgrube Dünstekoven wird der Uferbereich des großen Teiches freigestellt. Auf einer breiten Schneise wird so wieder der direkte Zugang zum Wasser geschaffen.

- Wetter und Feuchtigkeit haben an der künstlichen Nistwand für den Eisvogel in Dünstekoven genagt: Deshalb wird die Wand erneuert und wieder in Stand gesetzt.

- In zwei großen Maßnahmen werden im Naturschutzgebiet Dächelsberg die Magerrasen-Standorte freigestellt und große Gehölzgruppen am Ufer des Sees entfernt. Die Aktionen erfolgen in Abstimmung und Kooperation mit der Unteren Landschaftsbehörde und dem Naturpark Rheinland.

## Dezember

- Gehölzschnitt im Naturschutzgebiet bei Straßfeld: Im stillgelegten Bereich der Kiesgrube werden Weiden, Erlen und Birken entlang der Uferbereiche entfernt. Neben den Amphibien profitiert hier auch die Rohrweihe von den Maßnahmen.

- Adventsaktion am Naturschutzzentrum: Beim traditionell letztem Aktionstermin im Dezember steht wieder der Laubfrosch im Mittelpunkt. An den Gewässern werden Weiden und Erlen zurück geschnitten. Anschließend klingt das Naturschutzjahr bei Glühwein, Kaffee und Plätzchen aus.

- An den 43 Exkursionen, Wanderungen und Veranstaltungen des Naturerlebnisprogramms haben rund 410 Personen teilgenommen. An den 18 Biotoppflege-Terminen haben sich insgesamt 192 Personen beteiligt. Besonders erfreulich ist die rege Beteiligung an den neuen „Feierabend“-Aktionen im Sommer, zu denen kurzfristig mit dem Newsletter eingeladen wird. Gerade Termine wie die Sommermahd sind stark wetterabhängig und profitieren vom spontanen Einsatzwillen.

- Erfreuliche Zahlen beim REWE-Projekt: 24 Landwirte sind jetzt beteiligt, insgesamt werden 114 Maßnahmen umgesetzt, darunter die Errichtung von 28 Eulen- und Turmfalkenkästen, 28.000 Quadratmeter Blühflächen, 11 Totholzhaufen und über 2 km Herbizidverzicht an Zäunen.

- Unser Greifvogeltaxi war in diesem Jahr 38 Mal im Einsatz, um verletzte Wildvögel in die Vogelklinik zu fahren. Zu den Patienten zählen unter anderem Grünspecht, Habicht und Turmfalken und eine Waldschnepfe. Hinzu kam die Beratung bei Nestflüchtlingen und die Vermittlung unzähliger Kleinvögel an geeignete Pflegestellen.

- Im Jahr 2014 hat der Landschaftsbeirat Bonn dreimal getagt. Der NABU hat einen Sitz in dem Gremium, das sich mit Eingriffen in die Landschaft beschäftigt und die Stadtverwaltung in Natur- und Artenschutzfragen berät. Unter anderem nimmt der Landschaftsbereit erfolgreich positiv Einfluss auf die Gestaltung des Grünen C am Messdorfer Feld.